

Die weiße Lilie

~Dating/Simulation Game~

Von Ricchan

Kapitel 2: Kapitel 2: Dreh um.

Kapitel 2: Dreh um.

Das Holz knackte bedrohlich unter meinen Fußsohlen, als ich die erste Treppenstufe betrat.

Angst machte sich in mir breit.

Was würde passieren, wenn ich den Tempel betrat, er dann aber in sich zusammen fiel?

Ich schluckte.

Aber wenn ich ihn nicht betrat, dann würde ich Sie ja nicht wiedersehen können.

Zum ersten Mal seit Jahren kamen mir Gedanken, bei dem, was ich tat.

Ich nahm den Fuß wieder von der Treppenstufe und ging dann einen Schritt zurück.

Ich wollte Sie sehen, wollte Sie lachen hören.

Doch ich hatte auch Angst.

Was wäre eigentlich, wenn sie nicht da ist?

Wenn sie den Tempel schon verlassen hatte?

Die Zweifel nagten an mir, wie kleine Insekten. Ich sollte nicht Zweifel. Es war doch genau das Gefühl, dass ich mir verboten hatte! Ich liebte Sie, also warum sollte ich daran zweifeln?

Ich drehte dem Tempel den Rücken zu und ballte die Hände zu Fäusten.

Ich würde Mut brauchen, hinein zu gehen und diesen versuchte ich mir gerade anzusammeln, als ich hinter mir ein lautes Knacken vernahm.

War das ein Tier gewesen?

Dann ein Rummeln und noch ein Knacken.

Was war das?

Ich drehte mich um und sah Sie.

Sie stand in der offenen Tür und blickte mich traurig an.

„Mayu.“

Waren das Tränen in ihren Augen?

„Masaru-kun.“ Ihre Stimme war ein Glockenspiel, so hell und klar und nicht von dieser Welt. Doch sie war von Trauer gekennzeichnet, genauso wie ihre Augen. Ihre wundervollen blauen Augen, die so klar waren, von allem Bösen der Welt gereinigt.

Ich machte einen Schritt auf sie zu und da war es wieder.

Dieses bedrohliche Geräusch, als würde etwas in sich zusammen fallen.

In sich zusammen fallen....

Der Tempel!

Ich riss die Augen vor Schreck weit auf, als ich sah, wie die Dachträger in zwei brachen und das Dach sich unaufhörlich nach unten neigte.

Mayu!!

Mayu stand direkt unter dem Dach!

Sie würde davon erschlagen werden, wenn ich nichts unternahm!

1: Rette sie. (weiter zu Kapitel 5)

2. Zögere. (weiter zu Kapitel 8: Ending 3)